

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Der Untergang Babylons]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

S. Johannis. XVIII. Cap. 407
 XVIII. Cap.

A

Y

Wid darnach sahe ich einen andern Engel nider faren vom Himmel/der hatte eine grosse macht/und die Erde ward erleuchtet von seiner klarheit. Vnd schrey aus macht mit grosser stimme/ und sprach/ Sie ist gefallen/ sie ist gefallen/ Babylon die grosse/und eine behausung der Teufel worden/ und ein behältnis aller unreiner Geister/ und ein behältnis aller unreiner feindseliger Vögel. Denn von dem Wein des zorns ihrer Hurerey/ haben alle Heiden getruncken/und die Könige auff erden haben mit ihr Hurerey getriben/und ihre Kauffleuthe sind reich worden von ihrer grossen wollust.

Das ist das freuden
 geschrey über den ge-
 fallen Bapst.

Wollust) Mut-
 willen.

Y

B



Wid ich höret ein andere stimm vom Himmel/die sprach/ Gehet aus von ihr/ mein Volck/ daß ihr nicht theilhaftig werdet ihrer Sünden/ auff daß ihr nicht empfalet etwas von ihrer Plagen. Denn ihre Sünde reichen biß in den Himmel / und Gott denckt an ihren freuel. Bezalet sie / wie sie euch bezalet hat/ und machts ihr zwifältig/ nach ihren wercken. Vnd mit welchem Kelch sie euch eingeschenckt hat/ schencket ihr zwifältig ein. Wie viel sie sich herrlich gemacht / und ihren mutwillen gehabt hat/ so viel schenckt ihr qual vnd leid ein. Denn sie spricht in ihrem herzen/ Ich sitze vnd bin eine Königin / und werde keine Widwe sein / und leid werde ich nicht sehen. Darumb werden ihre Plagen auff einen tag komen/ der tod/ leid / und hunger/ mit feuer wird sie verbrant werden/ Denn starck ist Gott der HERR / der sie richten wird.

Wid es werden sie beweinen vnd sich vber sie beklagen die Könige auff Erden/die mit ihr gehuret vnd mutwillen getriben haben / wenn sie sehen werden den rauch von ihrem brant/ und werden von ferne stehen für furcht ihrer qual/ und sprechen / Weh / weh / die grosse Statt Babylon / die starcke Statt/auff eine stunde ist dein gericht komen. Vnd die Kauffleuthe auff erden werden weinen vnd leid tragen bey sich selbs/daß ihre wahr niemand mehr küssen wird/die wahr des golds

XVII. Cap.



Ich wil die Könige
 die mit ihr gehuret
 vnd mutwillen
 getriben haben
 wenn sie sehen
 werden den rauch
 von ihrem brant
 und werden von
 ferne stehen für
 furcht ihrer qual
 und sprechen
 Weh weh die
 grosse Statt
 Babylon die
 starcke Statt
 auff eine stunde
 ist dein gericht
 komen vnd die
 Kauffleuthe
 auff erden
 werden weinen
 vnd leid tragen
 bey sich selbs
 daß ihre wahr
 niemand mehr
 küssen wird
 die wahr des
 golds